



QR-Code
zu unserer
Internetseite

Liebe Bönningstedterinnen und Bönningstedter,

wir haben als Wählergemeinschaft bei der Kommunalwahl zwar die meisten Stimmen bekommen, stellen aber wegen der von CDU und SPD eingegangenen Koalition nicht mehr den Bürgermeister. Wie gewohnt, werden wir Sie weiterhin über wichtige kommunalpolitische Themen informieren.

Ihre Bönningstedter Wählergemeinschaft

Sommercamp des KiJu-Bönningstedt



Vom 9. bis 20. Juli fand das diesjährige Sommercamp des Kinder- und Jugendzentrums Bönningstedt (KiJu) gemeinsam mit dem Jugendraum Hasloh (JuRa) statt.

Über 30 Kinder und Jugendliche aus Bönningstedt und Hasloh erlebten bei durchgängig bestem Wetter großartige Tage auf dem Campingplatz in Sütel an der Ostsee südlich von Fehmarn. Da ich mit meiner Familie in unmittelbarer Nähe selbst Urlaub machte, konnte ich dieses Jahr als Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur, Jugend und Senioren (Sozialausschuss) dem Sommercamp einen Besuch abstatten.

Es war beeindruckend zu sehen, wie das Betreuerteam rund um Martina (Tinka) Niehusen es schafft, den Kindern Abenteuer und Freiheit zu bieten, zugleich aber den notwendigen Betreuungsaspekt nie zu kurz kommen lässt.

Natürlich tat auch dieser „Jahrhundertsommer“ sein Übriges, dass das Sommercamp definitiv ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder wurde. Ein Ausflug in den Hansa-Park, eine Lager-Olympiade und viele

weitere attraktive Unternehmungen sorgten für eine abwechslungsreiche Zeit.

Das Sommercamp wird seitens der Gemeinden Bönningstedt und Hasloh finanziell gefördert. Das ist nach meiner Meinung eine lohnenswerte Verwendung von öffentlichen Geldern zugunsten unserer Kinder und Jugendlichen.

Stefan Kiel

Das politische Klima zu unseren Nachbargemeinden



Der jetzige CDU-Bürgermeister behauptete, das Klima zu Ellerbek und Hasloh verbessern zu wollen. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass es schlecht war oder ist. Für Ellerbek mag das gelten, vor allem wegen des mittlerweile beigelegten Streits um die Ausamtung. Aber wer ist dafür verantwortlich? Den damaligen Beitritt der Gemeinde Bönningstedt zum Amt Pinnau hat der amtierende Bürgermeister selbst mit zu verantworten. Warum greift er diejenigen an, die diesen überaus teuren Fehler rückgängig machten?

Für unsere Nachbargemeinde Hasloh gilt das nicht. Bönningstedt und Hasloh erreichten gemeinsam in den letzten 10 Jahren sehr viel mehr als je

zuvor: Von der Ausamtung über den Schulterchluss bei der Rettung der Schule Rugenbergen, die Ausweitung der KiJu-Betreuungszeiten, die gemeinsam abgestimmte Gartenmüllannahme bis zur zeitweiligen gemeinsamen Beschäftigung einer Grundschul-Sozialpädagogin.

Nur bei einem einzigen Thema ist Hasloh verärgert: Dem Ruhehain, weil Bönningstedt damals unter der Verantwortung von unserem jetzigen Bürgermeister (damals war er CDU-Fraktionsvorsitzender) einem CDU-Gemeindevertreter dessen Betrieb ermöglichte, den Hasloh als Konkurrenz zum Heidefriedhof ansieht. Macht sich ausgerechnet der Bock selbst zum Gärtner?

Peter Liske

Ehrungen

Im Rahmen der Gemeindevertretersitzung am 29.08.2018 wurden verdiente GV-Mitglieder geehrt (u. a. Christel Hansen für 10 Jahre als BWG-Gemeindevertreterin) und ausgeschiedenen Mitgliedern (u. a. Reiner Knickmeier und Sven Freytag) für ihre Arbeit in der Gemeindevertretung gedankt.

Besonders geehrt wurde Willi Werner, der sich nach vielen Jahrzehnten aus der aktiven Politik zurückzieht, aber sicher weiterhin ein kritisches Auge auf die politische Arbeit in unserer Gemeinde haben wird.

Parkplatzsituation an der Grundschule



Die morgendliche Parkplatzsituation an der Grundschule ist schon seit längerer Zeit ein Thema in Bönningstedt. Ich kannte die Situation dort nur teilweise, weil ich unsere Kinder nie zu den Stoßzeiten gebracht habe. Also stellte ich mich bisher fünf Tage lang jeden Morgen von 7 bis 8 Uhr vor die Schule.

Meine Beobachtungen ergaben: Es gibt insgesamt 31 Parkplätze. Als ich morgens ankam, standen dort durchschnittlich jeden Tag schon drei Autos, und diese Autos parkten um 8 Uhr immer noch an Ort und Stelle. Damit versperrten sie stets drei Plätze für Eltern als Kurzzeitparker.

abhängig. Je schlechter das Wetter, desto überfüllter ist der Parkplatz und umso risikoreicher die Situation für die Kinder. Bei schönem Wetter kamen im Durchschnitt 55 Autos. An Regentagen waren es 83, das heißt 45 % mehr. An diesen Tagen sah ich dann auch so manch brenzlige Lage. Deshalb möchte die BWG eine Verbesserung der Sicherheit auf dem Grundschulparkplatz erreichen. Die Autos parkten zum Teil in zweiter Reihe. Es bildete sich ein Stau durch ein haltendes Auto in der Einbahnstraße, das auf einen freien Platz wartete und schon kam es zum Rückstau bis auf die Kieler Straße. Das Gehupe war groß. Ich war auch sehr erstaunt darüber, dass Eltern sogar auf dem Rad-/Gehweg an der Kieler Straße parkten. Donnerstags kommt der Bus für

Vorschlag der Verwaltung (siehe Rückblick) zur Überwachung des ruhenden Verkehrs (u. a. Grundschulparkplatz) wurde durch die CDU gemeinsam mit der SPD abgelehnt. Wir halten die Situation an der Grundschule aber immer noch für ungelöst.

Deshalb wollen wir das Thema mit einem BWG-Antrag wieder auf die Tagesordnung bringen. Wir müssen nach einer Lösung suchen, um die Lage zu entschärfen.

Wir laden Sie herzlich ein, zu unseren BWG-Fraktionssitzungen zu kommen, um über dieses und auch über andere Themen mit uns zu diskutieren. Die Fraktionssitzungstermine finden Sie auf unserer Internetseite <http://www.bwg-boeningstedt.de/>

Karen Schmitz



Festzustellen ist: Zwischen 7 und 7:30 Uhr passierte eigentlich nicht viel. Im Durchschnitt kamen zu der Zeit nur sieben bis neun Elternteile, um Ihre Kinder zu bringen, so dass ich mich an den restlichen Tagen meiner Beobachtung und Zählung auf die Zeit zwischen 7:30 und 8 Uhr konzentrierte. Es war gut zu sehen, dass sich alle an die Einbahnstraßenregelung hielten, die in der Amtszeit von unserem ehemaligen Bürgermeister Liske eingeführt wurde, und kein Auto den direkten gefährlichen Weg zum hinteren Lehrerparkplatz nahm.

Meine Erkenntnis: Die Parksituation ist vom Wetter

die Schwimmkinder dazu, der die Verkehrssituation an der Ein- und Ausfahrt zum Parkplatz noch komplizierter macht. Sicherlich muss man hier auch die Parkdauer der einzelnen Fahrzeuge näher betrachten, denn nicht jedes Kind wird nur kurz aus dem Auto gelassen, sondern es gibt auch Elternfahrzeuge von Kindergartenkindern, die dort länger parken, weil die Kleinen den Weg vom Parkplatz zu den Kindergärten nicht alleine gehen können.

Fazit: Alle Bringenden und vor allem die Kinder leiden unter diesem täglichen Stress. Es ist kein guter Start in den Tag. Der von der BWG befürwortete

Rückblick

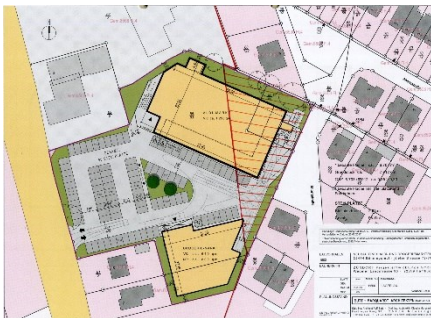
Im Jahr 2017 entstand nach Gesprächen mit der Quickborner Verwaltung die Überlegung, den ruhenden Verkehr in Bönningstedt zu überwachen. Wir haben im Ort etliche neuralgische Punkte, an denen ständig gegen Halte- und Parkverbote verstoßen wird. Auf die Grundschule und den Kindergarten bezogen war es auch ein Versuch, die Verkehrssicherheit auf dem Parkplatz zu verbessern. Die anderen Fraktionen haben leider unsere Haltung falsch interpretiert. Wir wollten nicht an die parkenden Eltern Knöllchen verteilen lassen, sondern an Anlieger und Beschäftigte der Schule, die den Eltern zu den Stoßzeiten durch verbotenes Langzeitparken die Parkplätze wegnehmen. Ziel war auch, dass Eltern genügend Kurzzeit-Parkplätze vorfinden, um ihre Kinder sicher zur Schule und zu den Kindergärten zu bringen. Leider lehnten CDU und SPD im Gemeinderat den entsprechenden Beschlussvorschlag gemeinsam am 21.06.2018 ab.

Fromme-Gelände



Um auf dem Fromme-Gelände an der Kieler Straße einen ALDI-Markt und einen Drogerie-Markt bauen zu können, wurden in dem laufenden B-Plan-Verfahren auch Teilflächen aus dem B-Plan 16 in den Aufstellungsbeschluss zum B-Plan 36 übernommen. Diese sind bisher als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen. Das bedeutet, dass diese Flächen auf Einzelhandelsflächen geändert werden müssen.

In der vor der Kommunalwahl am 19. April 2018 veranstalteten Wahlarena äußerte SPD-Spitzenkandidat Karl-Heinz Franze, dass auch die SPD dafür sei, dass die Flächen aus dem B-Plan 16 nicht angefasst werden.



Schraffierte Fläche soll künftig Sondergebiet großflächiger Einzelhandel werden.

Auf der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung nach der Kommunalwahl am 21. Juni 2018 wurde der Antrag von der ehemaligen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über die Aufhebung des o. a. Aufstellungsbeschlusses beraten. Die BWG stimmte geschlossen mit ihren sieben Stimmen für die Aufhebung, die CDU mit ihren sieben Stimmen und der Stimme von Karl-Heinz Franze (SPD) dagegen. Somit wird es zu einer Umwandlung von Teilen des B-Plan 16 in „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ kommen.

Ich frage mich, wie wird die SPD zukünftig zu ihrer o. a. Aussage stehen?

Niels Hansen

Noch unprofessionell oder schon peinlich?



Bei der Besetzung der gemeindlichen Gremien mussten auch Vertreter in die Kuratorien der beiden Kindergärten gewählt werden. Sowohl der CDU-Bürgermeister als auch die beiden ihn tragenden Fraktionsvorsitzenden der CDU und SPD erklärten für uns völlig überraschend, über diese Gremien nicht informiert zu sein.

Dabei hatte die Gemeindevertretung erst im letzten Jahr am 28.9.2017 einstimmig die Einsetzung dieser Kuratorien beschlossen. Anwesend waren der jetzige CDU-Bürgermeister und der SPD-Fraktionsvorsitzende, die also auch dafür gestimmt hatten.

Wie wird sich eine derartige "Wertschätzung" auf die Kindergartenträger auswirken? Diese bereiten sich nämlich regelmäßig sorgfältig auf Gremiensitzungen vor.

Jane Czolbe

Unsere sieben BWG-Gemeindevertreter

Stefan Kiel	(Fraktionsvorsitzender)
Karen Schmitz	(stellvertretende Fraktionsvorsitzende)
Niels Hansen	(erster stellvertretender Bürgermeister)
Peter Liske	
Jane Czolbe	
Jörg Hahn	
Christel Hansen	

Unsere BWG-Ausschussmitglieder Ausschuss für Finanz- und Personalwesen

Niels Hansen	
Anke Rohwer-Landberg	(bürgerliches Mitglied)
Reiner Knickmeier	(bürgerliches Mitglied)
Ronny Welbing	(stellvertretendes bürgerliches Mitglied)
Jörg Hahn	(stellvertretendes Mitglied)
Karen Schmitz	(stellvertretendes Mitglied)

Ausschuss für Bauwesen und Umweltschutz

Jane Czolbe	
Reiner Knickmeier	(bürgerliches Mitglied)
Helmut Fredrich	(bürgerliches Mitglied)
Nils Gerber	(stellvertretendes bürgerliches Mitglied)
Niels Hansen	(stellvertretendes Mitglied)
Christel Hansen	(stellvertretendes Mitglied)

Ausschuss für Schule, Sport, Kultur, Jugend und Senioren (Sozialausschuss)

Stefan Kiel	(Ausschussvorsitzender)
Karen Schmitz	(stellvertr. Ausschussvorsitzende)
Simone Gent-Welbing	(bürgerliches Mitglied)
Anke Rohwer-Landberg	(stellvertretendes bürgerliches Mitglied)
Jane Czolbe	(stellvertretendes Mitglied)
Niels Hansen	(stellvertretendes Mitglied)

Wahlversprechen!?



Die Wahl des Bürgermeisters in Bönningstedt sollte spannend werden. Hatten sich doch in der vom Dorfgeflüster organisierten Wahlarena der seinerzeit amtierende Bürgermeister Peter Liske, die Kandidaten Rolf Lammert und Karl-Heinz Franze aufgestellt. Alle drei bekundeten, Bürgermeister werden zu wollen.

In der konstituierenden Sitzung der Gemeinde wurden Liske und Lammert von ihren jeweiligen Fraktionen aufgestellt. Beide Fraktionen haben je 7 Gemeindevertreter. Ich schlug Herrn Franze ebenfalls als Kandidaten vor. Dieser lehnte jedoch dankend ab.

Was soll der treue SPD-Wähler von dieser Fraktion noch halten? Erst werfen sie sich selbst in den Ring, verzichten dann, um den CDU-Kandidaten zu wählen! Geht man so mit seinen Wählern um?!

Christel Hansen

Persönliche Richtigstellung



Am 06.05.2018, dem Wahltag, betonten CDU und SPD, dass sie die Meinung der Wähler, die die BWG zur stärksten Kraft wählten, ignorieren und sich zusammenschließen werden. Ich hätte der Gemeinde Bönning-

stedt gerne weiter als Bürgermeister gedient, musste mich aber nun fragen, was mit meinen bisher etwa 40-50 geleisteten Stunden pro Woche für das Bürgermeisteramt

geschehen soll. Es war leicht, diese Zeit auf Familie, Gesundheit und meinen Hauptberuf bei der schleswig-holsteinischen Steuerverwaltung aufzuteilen. Als also feststand, dass ich nicht mehr Bürgermeister sein werde, nahm ich danach weitere Aufgaben in der Landesverwaltung an. Man beachte die Reihenfolge! Daraus machte das Hamburger Abendblatt unter Missachtung dieser Reihenfolge „Liske sei ohnehin so stark beruflich angespannt, dass er das Bürgermeisteramt nicht mehr ausfüllen könne...“. Der verantwortliche Redakteur entschuldigte sich bei mir für die falsche Berichterstattung. Ich nahm die Entschuldigung an und verzichtete auf eine Richtigstellung. Die CDU hingegen brachte dazu in einem ihrer Flyer den anonymen Kommentar „Puh! Soviel zu verlässlicher Politik.“ Erst ignorierte sie den Wählerwillen, brachte mich damit dazu, meine Lebensplanung zu verändern und dies kritisierte sie dann als unzuverlässig.

Das ist nicht der Weg wie vom neuen CDU-Bürgermeister angekündigt, respektvoller miteinander umzugehen.

Peter Liske

Kunststoffe
Zuschnitt - Kleinverkauf - Versand
Kunststoffe für Haus, Boot, Caravan, Garten und Modellbau
Acryl(Plexiglas), PC(Makrolon/Lexan), PVC-Platten, Rohre, Profile
Doppelstegplatten und Profile für Überdachungen
Verkauf von Werbemitteln wie Prospektständern und Displays

Ladenverkauf und Versand
ALLKU

www.allku.de Tel. 040-55 69 49-0 Fax:040-55 67 832
Nordring 19-21 25474 Bönningstedt

Neue Telefonnummer des Gemeindebüros

Seit Anfang September hat unser Gemeindebüro eine neue Telefonnummer:

040-556 203 57-0

Sitzungstermine

Kulturzentrum, Kieler Straße 122
Beginn jeweils 19:30 Uhr

25. Oktober 2018 Ausschuss für Bauwesen und Umweltschutz

30. Oktober 2018
Gemeindevertretung

8. November 2018 Ausschuss für Bauwesen und Umweltschutz

15. November 2018 Ausschuss für Finanz- und Personalwesen

19. November 2018 Ausschuss für Schule, Sport, Kultur, Jugend und Senioren

27. November 2018 Ausschuss für Bauwesen und Umweltschutz

29. November 2018 Ausschuss für Finanz- und Personalwesen

13. Dezember 2018
Gemeindevertretung

Wir von der BWG sind für Sie da. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu politischen Themen haben, wenden Sie sich bitte persönlich oder per Email an uns: info@bwg-boeningstedt.de Wir freuen uns auf Gespräche mit Ihnen.

Jane Czolbe (Kieler Straße 129d, Tel. 556 63 73), **Helmut Fredrich** (Tel. 556 77 91), **Simone Gent-Welbing** (Moorlander Weg 5), **Jörg Hahn** (stellvertretender BWG-Vorsitzender, Ahornstraße 70, E-Mail: joerg-hahn@live.com), **Christel Hansen** (Winzendorfer Straße 22, Tel. 556 83 18), **Niels Hansen** (BWG-Vorsitzender, Winzendorfer Straße 22, E-Mail: niels-john.hansen@hamburg.de, Tel. 556 83 18), **Stefan Kiel** (Fraktionsvorsitzender), **Reiner Knickmeier** (Tel. 556 71 93), **Peter Liske** (Ahornstraße 40, Tel. 556 76 41, E-Mail: peter.stefan.liske@gmail.com), **Peter Möller** (Op'n Stiegen 1), **Anke Rohwer-Landberg** (Dammfelder Weg 6), **Karen Schmitz** (stellvertretende Fraktionsvorsitzende, E-Mail: karen.schmitz@onlinehome.de)

Herstellung: Winkelmann Offset GmbH, Goosmoortwiete 9, 25474 Bönningstedt, **V. i. S. d. P.:** Niels Hansen, Winzendorfer Str. 22, Tel. 556 83 18